



# Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns (ungeprüft)

ÜBER DIE MONATE JANUAR BIS JUNI 2013



## AUF EINEN BLICK – JENOPTIK-KONZERN

Angaben in Mio Euro	Jan. – Juni 2013	Jan. – Juni 2012 <sup>1)</sup>	Veränderung in %	April – Juni 2013	April – Juni 2012 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	<b>283,6</b>	<b>283,8</b>	<b>- 0,1</b>	<b>151,6</b>	<b>146,1</b>	<b>3,8</b>
Laser & Optische Systeme	104,4	110,9	- 5,8	54,7	53,6	2,1
Messtechnik	90,5	80,0	13,1	47,7	42,7	11,7
Verteidigung & Zivile Systeme	88,4	92,4	- 4,4	48,8	48,8	0,0
Sonstige <sup>2)</sup>	0,4	0,6	- 25,9	0,3	0,9	- 62,2
<b>EBITDA</b>	<b>34,9</b>	<b>37,3</b>	<b>- 6,5</b>	<b>19,0</b>	<b>20,0</b>	<b>- 5,0</b>
Laser & Optische Systeme	14,4	21,0	- 31,3	7,9	9,6	- 17,5
Messtechnik	11,9	8,1	47,3	4,9	4,3	12,9
Verteidigung & Zivile Systeme	8,0	6,6	21,3	6,5	4,0	60,2
Sonstige <sup>2)</sup>	0,6	1,7	- 66,2	- 0,3	2,0	- 113,6
<b>EBIT</b>	<b>23,5</b>	<b>26,0</b>	<b>- 9,6</b>	<b>12,9</b>	<b>14,4</b>	<b>- 10,2</b>
Laser & Optische Systeme	9,7	16,2	- 40,2	5,6	7,3	- 23,6
Messtechnik	10,8	6,5	65,5	4,3	3,6	19,7
Verteidigung & Zivile Systeme	4,9	4,2	17,7	4,6	2,8	63,8
Sonstige <sup>2)</sup>	- 1,9	- 0,9	- 112,7	- 1,5	0,7	- 304,6
<b>EBIT-Marge (EBIT in % vom Umsatz)</b>	<b>8,3 %</b>	<b>9,2 %</b>		<b>8,5 %</b>	<b>9,8 %</b>	
Laser & Optische Systeme	9,3 %	14,6 %		10,1 %	13,6%	
Messtechnik	11,9 %	8,2 %		8,9 %	8,3 %	
Verteidigung & Zivile Systeme	5,5 %	4,5 %		9,4 %	5,8 %	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>20,3</b>	<b>23,0</b>	<b>- 11,7</b>	<b>11,3</b>	<b>13,1</b>	<b>- 14,1</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>17,5</b>	<b>19,6</b>	<b>- 10,6</b>	<b>9,7</b>	<b>11,2</b>	<b>- 13,5</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>282,7</b>	<b>282,4</b>	<b>0,1</b>	<b>150,7</b>	<b>133,6</b>	<b>12,8</b>
Laser & Optische Systeme	114,2	108,0	5,7	62,0	53,0	17,0
Messtechnik	86,7	100,5	- 13,7	44,5	41,6	7,0
Verteidigung & Zivile Systeme	83,5	73,2	14,2	46,1	37,9	21,7
Sonstige <sup>2)</sup>	- 1,7	0,8	- 316,7	- 1,9	1,2	- 259,7

Angaben in Mio Euro	30. Juni 2013	31. Dez. 2012	30. Juni 2012
<b>Auftragsbestand</b>	<b>446,1</b>	<b>446,8</b>	<b>449,6</b>
Laser & Optische Systeme	115,0	105,2	97,7
Messtechnik	85,1	87,4	93,1
Verteidigung & Zivile Systeme	249,7	255,8	260,2
Sonstige <sup>2)</sup>	- 3,7	- 1,6	- 1,3
<b>Mitarbeiter (inkl. Azubis)</b>	<b>3.346</b>	<b>3.272</b>	<b>3.154</b>
Laser & Optische Systeme	1.358	1.349	1.304
Messtechnik	868	814	757
Verteidigung & Zivile Systeme	903	913	910
Sonstige <sup>2)</sup>	217	196	183

<sup>1)</sup> Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R zum 31. Dezember 2012

<sup>2)</sup> In den Angaben „Sonstige“ sind Holding, Shared Service Center, Immobilien und Konsolidierung enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass im vorliegenden Zwischenbericht Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

## DIE MONATE JANUAR BIS JUNI 2013 IM ÜBERBLICK

- Die Nachfrage aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau blieb auf einem stabilen Niveau. Halbleiterausstattungsmarkt noch erwartungsgemäß schwach.  
[Siehe Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen – ab Seite 5.](#)
- Der Konzernumsatz erreichte in einem anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld mit 283,6 Mio Euro das gute Vorjahresniveau.  
[Siehe Ertrags- und Auftragslage – Seite 7.](#)
- Das Konzern-EBIT betrug aufgrund der Projekte zur Konzernentwicklung sowie des planmäßigen Ausbaus der internationalen Vertriebs- und F+E-Aktivitäten 23,5 Mio Euro (i.Vj. 26,0 Mio Euro).  
[Siehe Ergebnisentwicklung – Seite 7.](#)
- Die Nettoverschuldung erhöhte sich infolge der Vorleistungen für zukünftige Kundenprojekte und der Dividendenzahlung leicht gegenüber Ende 2012 auf 80,8 Mio Euro. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 50,5 Prozent.  
[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 9.](#)
- Der Geschäftsverlauf im Segment Laser & Optische Systeme war im 1. Halbjahr 2013 gekennzeichnet von Investitionszurückhaltung in einigen Bereichen. Das Segment Messtechnik verzeichnete ein starkes Wachstum bei Umsatz und Ertrag. Erlöse im Segment Verteidigung & Zivile Systeme blieben leicht unter Vorjahresniveau, positive Sondereffekte sind in das Ergebnis eingeflossen.  
[Siehe Segmentberichterstattung – ab Seite 11.](#)
- Der Auftragseingang zog im 2. Quartal 2013 an und lag mit 282,7 Mio Euro im Halbjahr auf Höhe des Umsatzes. Die Book-to-Bill-Rate stabilisierte sich bei 1,00.  
[Siehe Ertrags- und Auftragslage – Seite 8.](#)
- Der Vorstand bestätigt, gestützt auf die gute Tendenz in der Geschäftsentwicklung im bisherigen Jahresverlauf, seine Prognose und erwartet für das Gesamtjahr 2013 ein leichtes Umsatzwachstum von bis zu 5 Prozent bei einem im operativen Geschäft erzielten Konzern-EBIT zwischen 50 und 55 Mio Euro vor Kosten für die Projekte zur Konzernentwicklung im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich.  
[Siehe Prognosebericht – Seite 16.](#)

# 1. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

## 1.1 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik als integrierter Optoelektronik-Konzern unterteilt sich in die drei Segmente

- Laser & Optische Systeme,
- Messtechnik sowie
- Verteidigung & Zivile Systeme.

Jenoptik ist überwiegend Lieferant von Investitionsgütern und damit Partner von Industrieunternehmen. In den Segmenten Messtechnik sowie Verteidigung & Zivile Systeme liefern wir indirekt über Systemintegratoren oder direkt an öffentliche Auftraggeber. Konsumentenmärkte stehen nicht im Fokus.

Das Produktportfolio erstreckt sich von Komponenten über Module und Subsysteme bis hin zu komplexen Systemen, Industrieanlagen und Produktionslinien. Auch umfassende Gesamtlösungen bzw. Betreibermodelle werden am Markt platziert. Sie bestehen aus der Integration von Systemen und Anlagen und deren entsprechender Vernetzung sowie aus Projektmanagement, Datenverarbeitung und Service.

Zu den Schlüsselmärkten zählen vor allem die Halbleiter- und Halbleiterausstattungsindustrie, die Medizintechnik, Maschinenbau/Automotive, Verkehr, Luftfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik.

## 1.2 Entwicklung des Kapitalmarktes und der Jenoptik-Aktie

Die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Weltkonjunktur verbunden mit einer anhaltend lockeren Geldpolitik der Notenbanken ließ die Aktienkurse im 1. Halbjahr 2013 vor allem in Europa auf neue Höchststände steigen. Der Dax erzielte am 22. Mai 2013 ein neues Rekordhoch von 8.531 Punkten. Seinen niedrigsten Kurs im 1. Halbjahr erreichte er am 19. April bei 7.459 Punkten. Für den überraschenden Ausverkauf an deutschen Aktienmärkten im April und Juni war Marktteilnehmern zufolge neben plötzlichen Gewinnmitnahmen auch die Ankündigung der US-Notenbank FED verantwortlich, den Ankauf von US-Staatsanleihen im weiteren Jahresverlauf vorzeitig auslaufen zu lassen. Nach einem Stand von 7.779 Punkten zu Jahresbeginn konnte der Dax das 1. Halbjahr 2013 mit einem Gewinn von 2,3 Prozent beenden. Der TecDax schloss mit einem deutlichen Plus von 12,3 Prozent.

Die ausgezeichnete Stimmung an den Börsen kam auch Jenoptik zugute. Nach einer sehr starken Entwicklung im Jahr 2012 verzeichnete die Jenoptik-Aktie auch in den ersten sechs Monaten 2013 einen überdurchschnittlichen Wertzuwachs von 23,3 Prozent seit Jahresanfang. Nach einem erfreulichen Start erreichte die Aktie Ende Januar bei einem Schlusskurs von 8,49 Euro ein erstes Jahreshoch. Danach tendierte die Aktie seitwärts. Den mit 7,46 Euro niedrigsten Schlusskurs im Berichtszeitraum markierte das Papier am 22. März. Im Mai hingegen stieg die Jenoptik-Aktie wieder auf über 9 Euro und erreichte am 18. Juni mit einem Schlusskurs von 10,16 Euro ein neues Jahreshoch und den höchsten Kurs seit Mitte 2004. Die Aktie ging am

### ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012 <sup>1)</sup>
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	17.540	19.600
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	57.238.115	57.238.115
Ergebnis je Aktie in Euro	0,31	0,34

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien.

<sup>1)</sup> Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R.

28. Juni mit 9,50 Euro aus dem Handel – einem Plus von knapp 1,80 Euro im Vergleich zum Jahresbeginn.

Die Liquidität und damit die Handelbarkeit der Jenoptik-Aktie an den deutschen Börsen hat sich im Berichtszeitraum weiter verbessert. So wurden im 1. Halbjahr 2013 durchschnittlich 137.520 Aktien pro Tag gehandelt (i.Vj. 113.958). Nach dem Juni-Ranking der Deutschen Börse rückte Jenoptik beim Börsenumsatz von Platz 32 im Vorjahr auf aktuell Platz 22 vor. Neben den Handelsumsätzen verbesserte sich das Unternehmen auch bei der Marktkapitalisierung leicht gegenüber dem Vorjahr. Unter den TecDax-Werten rangierte Jenoptik Ende Juni auf Platz 19 (i.Vj. Platz 20).

Eines der wichtigsten Unternehmensereignisse im 2. Quartal war die 15. ordentliche Hauptversammlung am 4. Juni 2013 in Weimar. Aufsichtsrat und Vorstand berichteten den rund 450 anwesenden Aktionären und Gästen über das Geschäftsjahr 2012 – das erfolgreichste der neueren Unternehmensgeschichte – und die weitere strategische Entwicklung des Konzerns. Die Anteilseigner stimmten sämtlichen Vorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit zu. So beschloss die Hauptversammlung der JENOPTIK AG eine Dividende von 0,18 Euro je Aktie. Die Auszahlung pro Anteilsschein erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent. Auf Basis der Dividendensumme von 10,3 Mio Euro wurden damit rund 22,5 Prozent vom Konzernergebnis nach Steuern an die Jenoptik-Aktionäre ausgezahlt. Bezogen auf den Schlusskurs von 9,24 Euro am Tag der Hauptversammlung lag die Dividendenrendite bei 1,9 Prozent.

Das Management der Jenoptik informierte im 1. Halbjahr 2013 Investoren und Analysten auf Bankenkonferenzen in Baden-Baden, Boston, Frankfurt am Main, New York, Paris sowie Warschau und veranstaltete Roadshows in Chicago, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Kopenhagen, London, Luxemburg, Warschau, Wien und Zürich.

Im 1. Halbjahr 2013 berichteten insgesamt zwölf Researchhäuser regelmäßig über Jenoptik. Die Empfehlungen der Aktienanalysten für Jenoptik lauteten auf Kauf beziehungsweise Halten. Das durchschnittliche Kursziel wurde zum Zeitpunkt der Berichterstellung mit 9,68 Euro angegeben.

### 1.3 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** ist nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im 1. Halbjahr 2013 nicht so stark gewachsen wie noch im Frühjahr angenommen. Das lag vor allem an drei Faktoren: Entgegen den Erwartungen des IWF fiel das Wachstum in wichtigen Schwellenländern schwächer und die Rezession in der Euro-Zone stärker aus. Auch die US-Wirtschaft legte nicht in dem erhofften Maß zu.

In der **US-Wirtschaft** kamen im Juni einige positive Signale vom Immobilienmarkt und aus der Industrie. Während die Industrieproduktion im Mai noch stagnierte, stieg sie im Juni um 0,3 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Entwicklung war getrieben von der steigenden Nachfrage insbesondere nach Industriemaschinen, PKW und Autozubehörteilen. Im 2. Quartal 2013 stieg die Wirtschaftsleistung laut dem US-Handelsministerium mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 1,7 Prozent. Im 1. Quartal hatte die Wirtschaft nach revidierten Daten nur um 1,1 Prozent zugelegt. Der Aufschwung gilt noch als schwach, weil die Wachstumsmarke von 2 Prozent in drei Quartalen in Folge verfehlt wurde.

In der **Euro-Zone** gab es im 2. Quartal 2013 positive Konjunktur-Anzeichen: Der monatlich ermittelte Einkaufsmanagerindex des Londoner Markit-Instituts stieg kontinuierlich an, im Juni wurde die Industrieproduktion so stark ausgeweitet wie zuletzt im Juni 2011. Der Einkaufsmanagerindex stieg erstmals seit zwei Jahren wieder über die Wachstum signalisierende Marke von 50 Punkten. Die Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2013 hat laut ifo-Institut im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 Prozent zugelegt.

Nach einem schwachen 1. Quartal 2013, bei dem die Wirtschaftsleistung in **Deutschland** mit 0,1 Prozent im Plus lag, rechnet die Bundesregierung aktuell für das 2. Quartal mit einem kräftigeren Wachstum. Auch der ifo-Geschäftsklimaindex hat sich auf einem überdurchschnittlichen Niveau stabilisiert. Von Januar bis Mai 2013 sanken jedoch die Exportzahlen, bedingt durch die Rezession in der Euro-Zone und die Konjunkturabkühlung in Schwellenländern, unter das Vorjahresniveau.

**Chinas** Wirtschaft ist im 2. Quartal 2013 deutlich langsamer gewachsen als erwartet: Das chinesische Statistikbüro ermittelte ein Plus der Wirtschaftsleistung von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das war das fünfte Quartal mit einem Wachstum unter 8 Prozent – laut Analyst IHS Global Insight ein klares Anzeichen für eine nachlassende Dynamik. Im Juni hatten sich zudem die Exporte, die Industrieproduktion und die Anlageinvestitionen abgeschwächt.

Jenoptik adressiert vor allem die Märkte Halbleiter- und Halbleiterausstattungsindustrie, Medizintechnik, Maschinenbau/Automotive, Verkehr, Luftfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik.

In allen drei Segmenten nutzt Jenoptik optische Technologien. Im Weltmarktindex **Optische Technologien** analysiert der deutsche Industrieverband Spectaris die Umsatzentwicklung von 15 internationalen Photonik-Unternehmen, darunter Jenoptik. Im 1. Quartal 2013 fiel dieser Index gegenüber dem Vorquartal um 8,2 Prozent; mit 123 Punkten lag der Index laut Spectaris nur knapp über dem Vorjahreswert.

Spectaris analysiert auch die Umsatzentwicklung von 13 internationalen **Medizintechnikherstellern** im Weltmarktindex Medizintechnik. Dieser ging im 1. Quartal 2013 um 10,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal zurück.

Die Umsätze der **Halbleiterindustrie** lagen laut der Semiconductor Industry Association (SIA) im 2. Quartal 2013 weltweit mit 74,7 Mrd US-Dollar 6,0 Prozent über denen des Vorquartals. Das war der höchste Anstieg in einem Quartal seit drei Jahren. Nach dem moderaten Wachstum zum Jahresbeginn habe die weltweite Entwicklung im 1. Halbjahr 2013 weiter an Dynamik gewonnen. Am höchsten war das Umsatzplus im 2. Quartal mit 8,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal in Amerika.

Für die **Halbleiterausstattungsindustrie** veröffentlichte der Fachverband Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI) bisher nur die Umsatzzahlen für das 1. Quartal 2013: Mit 7,3 Mrd US-Dollar lagen die weltweiten Umsätze der Ausrüster 8 Prozent über denen des 4. Quar-

tals 2012, aber 32 Prozent unter den Werten des Vorjahresquartals. Große Ausrüster wie ASML meldeten für das gesamte 1. Halbjahr 2013 einen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis.

Laut dem Verband Deutscher **Maschinen- und Anlagenbau** (VDMA) stieg der Auftragseingang im April 2013 erstmals in diesem Jahr. Im Mai und Juni gingen die Orders jedoch wieder zurück: Für das erste Halbjahr 2013 ermittelte der VDMA ein Minus beim Auftragseingang von 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bei stabilem Auslandsgeschäft enttäuschten den VDMA die Auftragseingänge aus dem Inland mit minus 6 Prozent. Insgesamt gaben die Quartalszahlen weiterhin kein Signal für eine Erholung der Lage, trotz der „zaghafte Impulse“ aus den Nicht-EU-Ländern.

Gemäß dem Verband der europäischen **Automobilhersteller** (Acea) wurden im 1. Halbjahr 2013 in Westeuropa so wenige Autos abgesetzt wie seit zwanzig Jahren nicht mehr. Weltweit wurden im 1. Halbjahr 2013 nur in den USA, China und Brasilien mehr Fahrzeuge verkauft als im 1. Halbjahr 2012, wie der Verband der Automobilindustrie VDA ermittelte. In Deutschland gingen die Neuzulassungen um 8 Prozent zurück.

Im Markt der **Sicherheits- und Wehrtechnik** wurden im 2. Quartal 2013 verschiedene Großaufträge für deutsche Systemhäuser diskutiert, u. a. aus dem Nahen und Mittleren Osten. In der **Luftfahrtindustrie** haben die Flugzeughersteller Airbus und Boeing im 1. Halbjahr 2013 mehr Flugzeuge ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum.

Für die anderen Branchen wurden im 1. Halbjahr 2013 keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht. Wir weisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 53ff. sowie auf den ersten Zwischenbericht auf Seite 5f.

## 2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Jenoptik hat die Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung des IAS 19R (geändert 2011) zum 31. Dezember 2012 in Anspruch genommen; die Anwendung erfolgte retrospektiv, wodurch auch eine Anpassung des Quartalsabschlusses 2012 erfolgte. Die sich daraus ergebenden Änderungen betreffen die Pensionsrückstellungen, das Eigenkapital, das Periodenergebnis sowie die latenten Steuern. In den Tabellen des Lageberichtes, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in der Position „Sonstige“ das Corporate Center, das Shared Service Center und die Immobilien enthalten. Die Konsolidierungseffekte sind separat dargestellt.

### 2.1 Ertrags- und Auftragslage

**Umsatzentwicklung.** Der Umsatz des Jenoptik-Konzerns lag in einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld im Berichtsquartal mit 283,6 Mio Euro auf dem guten Niveau des Vorjahres (i.Vj. 283,8 Mio Euro). Im Vergleich zum 1. Quartal 2013 (132,0 Mio Euro) stieg der Umsatz mit 151,6 Mio Euro im 2. Quartal deutlich an. Mit einem Zuwachs von 13,1 Prozent wies das Segment Messtechnik in den ersten sechs Monaten ein starkes Umsatzplus aus, das vor allem aus dem Geschäft mit Verkehrssicherheitstechnik resultierte. Damit konnten die konjunkturellen Einflüsse in den Segmenten Laser & Optische Systeme sowie Verteidigung & Zivile Systeme zum Teil kompensiert werden.

Der Anteil des im Ausland erzielten Umsatzes blieb im 1. Halbjahr 2013 mit 64,8 Prozent (i.Vj. 64,9 Prozent) ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Besonders stark stiegen die Umsätze in den Regionen Amerika und Mittlerer Osten / Afrika. In Amerika wurden 21,3 Prozent

des Konzernumsatzes erzielt. Vor allem das Segment Messtechnik verzeichnete in den genannten Regionen einen deutlichen Zuwachs.

**Ergebnisentwicklung.** Das EBITDA betrug 34,9 Mio Euro im 1. Halbjahr 2013 nach 37,3 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Mit 23,5 Mio Euro blieb das Konzern-EBIT trotz verbesserter Bruttomarge unter dem Wert des Vorjahres (i.Vj. 26,0 Mio Euro). Gründe dafür waren u. a. die Projekte zur Konzernentwicklung wie das ERP-Projekt (JOE) und Go Lean sowie der planmäßige Ausbau der internationalen Vertriebs- und F+E-Aktivitäten. Mit 12,9 Mio Euro wurde im 2. Quartal 2013 ein höheres EBIT als im Vorquartal erzielt (Q1 2013: 10,6 Mio Euro). Die EBIT-Marge für die ersten sechs Monate 2013 lag bei 8,3 Prozent (i.Vj. 9,2 Prozent).

Während das EBIT des Segmentes Laser & Optische Systeme erwartungsgemäß das hohe Vorjahresniveau nicht erreichte, konnte das Segment Messtechnik sein operatives Ergebnis um 65,5 Prozent steigern. Das EBIT des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme stieg im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 um 17,7 Prozent, was unter anderem auf einen positiven Sondereffekt in Verbindung mit den Standortoptimierungen zurückzuführen ist. Im Konzern belief sich der Saldo aller Sondereffekte auf lediglich 0,3 Mio Euro.

Das Finanzergebnis lag mit minus 3,2 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (i.Vj. minus 3,0 Mio Euro). Während die Zinsaufwendungen infolge niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Banken und besserer Finanzierungskonditionen sanken, verschlechterte sich das Beteiligungsergebnis leicht.

Infolge der genannten Effekte reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr auf 20,3 Mio Euro

#### UMSATZ (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012	Veränderung in %
Gesamt	283,6	283,8	- 0,1
Laser & Optische Systeme	104,4	110,9	- 5,8
Messtechnik	90,5	80,0	13,1
Verteidigung & Zivile Systeme	88,4	92,4	- 4,4
Sonstige	0,4	0,6	- 25,9

#### EBIT (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012	Veränderung in %
Gesamt	23,5	26,0	- 9,6
Laser & Optische Systeme	9,7	16,2	- 40,2
Messtechnik	10,8	6,5	65,5
Verteidigung & Zivile Systeme	4,9	4,2	17,7
Sonstige	- 1,9	- 0,9	- 112,7

(i.Vj. 23,0 Mio Euro). Steuern vom Einkommen und Ertrag fielen in Höhe von 2,8 Mio Euro an. Die liquiditätswirksame Steuerquote betrug 13,7 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern lag dementsprechend mit 17,5 Mio Euro unter dem des Vorjahres (i.Vj. 19,6 Mio Euro).

**Auftragslage.** Der Auftragseingang des Jenoptik-Konzerns betrug 282,7 Mio Euro und lag damit auf dem Niveau des 1. Halbjahres 2012 (i.Vj. 282,4 Mio Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreszeitraum teilweise der Großauftrag für Verkehrssicherheitstechnik in Malaysia im Segment Messtechnik sowie zwei größere Aufträge im Segment Laser & Optische Systeme im Auftragseingang enthalten waren. Mit 150,7 Mio Euro überstieg das Volumen in den Monaten April bis Juni den Auftragseingang des Vorquartals (Q1 2013: 132,0 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate betrug 1,00. Damit ist es dem Konzern in einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld erneut gelungen, im 1. Halbjahr 2013 einen Auftragseingang zu erzielen, der dem Umsatz der Periode entspricht. Der Auftragsbestand des Konzerns lag mit 446,1 Mio Euro auf dem Niveau vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 446,8 Mio Euro).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung wesentlicher Kennzahlen der Segmente finden Sie in der Segmentberichterstattung ab Seite 11 dieses Berichtes.

## 2.2 Entwicklung wesentlicher Leistungsfaktoren

Bei gleichem Umsatzniveau reduzierten sich die **Umsatzkosten** um 0,9 Prozent auf 186,3 Mio Euro (i.Vj. 188,0 Mio Euro). Dementsprechend verbesserte sich die Bruttomarge

auf 34,3 Prozent (i.Vj. 33,7 Prozent). Dazu beigetragen haben sowohl die erfolgreiche Weiterführung des Jenoptik Exzellenz Programms als auch Skaleneffekte.

Im 1. Halbjahr 2013 hat Jenoptik verstärkt in Forschung und Entwicklung und damit in die künftige Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit investiert. Die **F+E-Gesamtleistung** erhöhte sich planmäßig auf 26,3 Mio Euro nach 23,1 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Sie stieg damit auf 9,3 Prozent des Umsatzes und enthält die F+E-Kosten, die Entwicklungskosten im Kundenauftrag sowie die Veränderungen bei den im Anlagevermögen aktivierten Entwicklungsleistungen. Die Entwicklungskosten im Kundenauftrag betragen im 1. Halbjahr 2013 7,1 Mio Euro (i.Vj. 6,4 Mio Euro). Die Kostenzuordnung erfolgte gemäß der Vertragsstruktur und ist damit von Einzelaufträgen bzw. Projekten abhängig. Daher können sowohl die Umsatz- als auch die F+E-Kosten und die entsprechenden Quoten schwanken, ohne dass sich die F+E-Gesamtleistung verändert. Mit 19,8 Mio Euro lagen die **F+E-Kosten** des Konzerns in den ersten sechs Monaten rund 18 Prozent über denen des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 16,8 Mio Euro).

Im Zuge des Ausbaus der internationalen Aktivitäten sind die **Vertriebskosten** gestiegen. Aufgrund der Erweiterung wichtiger Konzernfunktionen für das zukünftige Wachstum haben sich auch die **Verwaltungskosten** erhöht.

**Mitarbeiter & Management.** Zum 30. Juni 2013 hatte der Konzern 3.346 Mitarbeiter (31.12.2012: 3.272 Mitarbeiter). Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich damit leicht um 2,3 Prozent, wesentlich infolge der Erstkonsolidierung ausländischer Gesellschaften. Im Ausland waren 469 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2012: 433 Mitarbeiter).

### AUFTRAGSEINGANG (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012	Veränderung in %
Gesamt	282,7	282,4	0,1
Laser & Optische Systeme	114,2	108,0	5,7
Messtechnik	86,7	100,5	- 13,7
Verteidigung & Zivile Systeme	83,5	73,2	14,2
Sonstige	- 1,7	0,8	- 316,7

### AUFTRAGSBESTAND (in Mio Euro)

	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Gesamt	446,1	446,8	- 0,2
Laser & Optische Systeme	115,0	105,2	9,3
Messtechnik	85,1	87,4	- 2,7
Verteidigung & Zivile Systeme	249,7	255,8	- 2,4
Sonstige	- 3,7	- 1,6	- 130,7

Zum Ende des 1. Halbjahres 2013 hatte der Jenoptik-Konzern insgesamt 101 Auszubildende (31.12.2012: 130 Auszubildende).

In geringem Umfang befanden sich im 1. Halbjahr 2013 Mitarbeiter eines Gemeinschaftsunternehmens in Kurzarbeit. Zum 30. Juni 2013 waren im Konzern 155 Leiharbeiter in Deutschland beschäftigt (i.Vj. 139 Leiharbeiter).

## 2.3 Finanz- und Vermögenslage

Mit einer Eigenkapitalquote von 50,5 Prozent zum 30. Juni 2013, den Schuldscheindarlehen sowie dem im April 2013 abgeschlossenen Konsortialkredit verfügt Jenoptik über eine langfristige und sehr belastbare Finanzierungsstruktur.

Der Verschuldungsgrad, das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital, verbesserte sich infolge der höheren Eigenkapitalausstattung und des gleichzeitig gesunkenen Fremdkapitalanteils von 1,03 zum Jahresende 2012 auf 0,98 zum 30. Juni 2013.

Durch die Dividendenausschüttung in Höhe von 10,3 Mio Euro im Juni 2013, den Aufbau des Working Capitals – u. a. in Vorbereitung auf zukünftige Kundenprojekte – und die Auszahlung von variablen Gehaltsbestandteilen (inkl. aus Haustarifvertrag) stieg die **Nettoverschuldung** zum 30. Juni 2013 erwartungsgemäß leicht auf 80,8 Mio Euro (31.12.2012: 74,6 Mio Euro).

Im April 2013 hat Jenoptik einen Konsortialkreditvertrag über 120 Mio Euro erfolgreich abgeschlossen. Mit der neuen Finanzierungsstruktur hat der Konzern einen internationalen, auf die Zukunft ausgerichteten Kernbanken-

kreis etabliert und sich für die nächsten fünf Jahre eine Kreditlinie zu attraktiven Konditionen gesichert. Sie wird das künftige internationale Wachstum der Jenoptik begleiten und kann flexibel zur Finanzierung allgemeiner Unternehmenszwecke verwendet werden.

**Investitionsanalyse.** Jenoptik investiert in den weiteren Ausbau der Vertriebsstrukturen sowie innovative Produkte und optimiert interne Abläufe. In den ersten sechs Monaten 2013 wandte der Konzern 12,6 Mio Euro für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf (i.Vj. 10,4 Mio Euro). Mit 9,2 Mio Euro floss der größte Teil der Mittel in die Sachanlagen, u. a. in Fertigungskapazitäten für das künftige Geschäft mit der Halbleiterindustrie. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen im 1. Halbjahr 2013 mit 3,4 Mio Euro über dem Wert der Vorjahresperiode (i.Vj. 1,5 Mio Euro). Die regelmäßigen Abschreibungen des Jenoptik-Konzerns lagen mit 10,8 Mio Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 11,3 Mio Euro).

**Liquiditätsanalyse.** Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** reduzierte sich von 14,5 Mio Euro auf 10,2 Mio Euro. Dies ist auf ein geringeres Ergebnis vor Steuern und die Veränderung der Rückstellungen zurückzuführen. Geringere Auszahlungen für das Working Capital im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 hatten einen positiven Effekt auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie die Auszahlungen für den Erwerb der heutigen JENOPTIK Australia Pty. Ltd. spiegeln sich im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** wider. Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen betragen 6,5 Mio Euro und resultierten aus der Rückzahlung einer Ausleihung. Der

### ENTWICKLUNGSLEISTUNG (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012	Verände- rung in %
F+E-Kosten	19,8	16,8	15,1
Aktivierete Entwicklungsleistung	0,1	0,3	- 284,6
Abschreibungen auf aktivierete Entwicklungsleistung	-0,6	-0,4	32,7
Weiterberechnung an Kundenentwicklungsaufträge	4,2	4,5	- 7,7
Sonstige Kosten Kundenentwicklungsaufträge	2,9	1,9	34,2
F+E-Leistung	26,3	23,1	12,3

### MITARBEITER (inkl. Auszubildende)

	30.6.2013	31.12.2012	Verände- rung in %
Gesamt	3.346	3.272	2,3
Laser & Optische Systeme	1.358	1.349	0,7
Messtechnik	868	814	6,6
Verteidigung & Zivile Systeme	903	913	- 1,1
Sonstige	217	196	10,7

Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2013 minus 6,3 Mio Euro (i.Vj. minus 15,5 Mio Euro).

Der **Free Cashflow** errechnet sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinsen und Steuern) abzüglich der Zahlungen für operative Investitionstätigkeiten. Im Berichtszeitraum betrug der Free Cashflow 1,2 Mio Euro (i.Vj. 8,4 Mio Euro).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag bei minus 14,9 Mio Euro. Er war insbesondere beeinflusst von der Dividendenzahlung in Höhe von 10,3 Mio Euro sowie Tilgungszahlungen für Kredite über 3,0 Mio Euro.

**Bilanzanalyse.** Im Vergleich zum Jahresende 2012 blieb die Bilanzsumme des Jenoptik-Konzerns mit 671,4 Mio Euro nahezu auf dem Niveau vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 669,6 Mio Euro).

Nahezu unverändert blieben auch die **langfristigen Vermögenswerte** mit 330,4 Mio Euro im Vergleich zum Jahresende 2012 (31.12.2012: 333,8 Mio Euro). Zum einen stiegen die immateriellen Vermögenswerte auf 74,9 Mio Euro (31.12.2012: 70,6 Mio Euro), u. a. infolge der Investitionen in das JOE-Harmonisierungsprojekt. Zum anderen erfolgte die Rückzahlung einer Ausleihung. Bei den übrigen Positionen gab es nur geringfügige Veränderungen.

Im Vergleich zum Jahresende 2012 sind die **kurzfristigen Vermögenswerte** nur marginal auf 341,0 Mio Euro gestiegen (31.12.2012: 335,8 Mio Euro). Die Vorräte haben sich auf 181,9 Mio Euro (31.12.2012: 169,3 Mio Euro) erhöht. Der Anstieg im Vergleich zum Jahresende 2012 resultierte u. a. aus einem niedrigen Vorratsbestand zum 31. Dezember 2012 infolge der hohen Jahresendumsätze. Zudem mussten Vorleistungen für neue Kundenprojekte für das 2. Halbjahr 2013 und für 2014 erbracht werden. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände legten leicht auf 122,4 Mio Euro zu (31.12.2012: 120,7 Mio Euro). Reduziert haben sich dagegen die Zahlungsmittel, hier wirkte sich u. a. die Zahlung der Dividende aus.

Aufgrund der gestiegenen Vorräte lag das **Working Capital** mit 215,7 Mio Euro zum 30. Juni 2013 über dem Wert vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 202,8 Mio Euro). Das Working Capital wird definiert als Summe der Forderungen

aus Lieferungen und Leistungen und PoC (Percentage of Completion) sowie Vorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und PoC sowie erhaltenen Anzahlungen. Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz, stieg demzufolge im Vergleich zum Jahresende 2012 leicht auf 36,4 Prozent (31.12.2012: 34,7 Prozent).

Der im 1. Halbjahr 2013 ausgewiesene Gewinn führte zu einem Anstieg des **Eigenkapitals** auf 339,0 Mio Euro (31.12.2012: 330,3 Mio Euro). Mit 50,5 Prozent überstieg die Eigenkapitalquote, das Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme, erneut die 50-Prozent-Marke und den Wert vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 49,3 Prozent).

Die **langfristigen Schulden** blieben zum 30. Juni 2013 mit 177,9 Mio Euro (31.12.2012: 177,6 Mio Euro) fast unverändert. Bei den in den langfristigen Schulden enthaltenen Positionen, wie beispielsweise langfristige Finanzverbindlichkeiten und Pensionsverpflichtungen, gab es ebenfalls kaum Veränderungen. In den langfristigen Schulden enthalten sind im Geschäftsjahr 2011 platzierte Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 90 Mio Euro und einer Laufzeit von fünf bzw. sieben Jahren.

Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich auf 154,4 Mio Euro (31.12.2012: 161,7 Mio Euro). Die kurzfristigen Rückstellungen sanken u. a. aufgrund der Auszahlung variabler Gehaltsbestandteile für 2012. Bei den anderen hier enthaltenen Positionen gab es kaum Veränderungen.

**Unternehmenskäufe und -verkäufe.** Um die Marktposition in der Region Asien/Pazifik weiter zu festigen und künftig von einem direkten Kundenzugang zu profitieren, erwarb Jenoptik im Januar 2013 zu 100 Prozent das australische Unternehmen DCD Systems Pty. Ltd., ein Anbieter von Verkehrssicherheitstechnik. Das Unternehmen mit einem Jahresumsatz im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich firmiert mittlerweile als JENOPTIK Australia Pty. Ltd. Aus dem Erwerb ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns.

Bei den **nicht bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten** verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 70ff. und die Angaben zu Bürgschaften im Risikobericht ab Seite 108.

## 3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### 3.1 Segment Laser & Optische Systeme

Der Geschäftsverlauf im Segment Laser & Optische Systeme war im 1. Halbjahr 2013 geprägt von einer anhaltenden Investitionszurückhaltung in einigen Bereichen. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung des Segmentergebnisses wider.

Der **Umsatz** des Segmentes betrug 104,4 Mio Euro und lag damit 5,8 Prozent unter dem, insbesondere im Halbleiterbereich, sehr starken Vorjahreszeitraum (i.Vj. 110,9 Mio Euro). Die ersten sechs Monate 2013 waren zudem beeinflusst von einer schwächeren Nachfrage aus der Halbleiterindustrie und aus China. Dennoch konnte das Segment den Umsatz in den Monaten April bis Juni 2013 im Vergleich zum Vorjahresquartal 2012 um 2,1 Prozent auf 54,7 Mio Euro steigern (i.Vj. 53,6 Mio Euro). Der Anteil der Segmenterlöse am Konzernumsatz hat sich im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert und betrug 36,8 Prozent (i.Vj. 39,1 Prozent).

Die schwächere Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten, aber auch die planmäßig gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie der Ausbau des internationalen Vertriebs hatten Einfluss auf das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit**. Das Segment-EBIT ging erwartungsgemäß von 16,2 Mio Euro im Vorjahr auf 9,7 Mio Euro zurück. Die EBIT-Marge betrug 9,3 Prozent, nach 14,6 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Der **Auftragseingang** des Segmentes Laser & Optische Systeme lag mit 114,2 Mio Euro sowohl über dem Vorjahresniveau von 108,0 Mio Euro als auch über dem Umsatz im Berichtszeitraum, sodass sich die Book-to-Bill-Rate auf 1,09 verbesserte (i.Vj. 0,97). Der Zuwachs beim Auftragseingang

kam überwiegend aus der Sparte Optische Systeme. Auch künftig wird ein Geschäftsausbau außerhalb der Halbleiterindustrie angestrebt. Auch in Bereichen wie der Medizintechnik sowie bei Inspektions- und optoelektronischen Systemen sollen Großkunden für eine intensive Zusammenarbeit gewonnen werden.

Der **Auftragsbestand** im Segment Laser & Optische Systeme ist infolge des guten Auftragseingangs weiter angewachsen. Er lag zum Ende des 1. Halbjahres 2013 bei 115,0 Mio Euro und damit um 9,3 Prozent über dem Wert vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 105,2 Mio Euro).

Die **Mitarbeiterzahl** des Segmentes erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2013 nur marginal um neun Personen auf 1.358 Mitarbeiter (31.12.2012: 1.349 Mitarbeiter).

**Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr.** Das Segment Laser & Optische Systeme präsentierte sich neben der im Januar in San Francisco (USA) stattfindenden Branchenmesse SPIE Photonics West auch auf der LASER World of PHOTONICS in München und der LASER-Messe in Shanghai (China). Die Sparte Laser & Materialbearbeitung zeigte im 1. Halbjahr 2013 u. a. den 1 kW Faserlaser, der vor allem zum berührungslosen Schneiden und Schweißen von Metallen mit hoher Flexibilität und Geschwindigkeit eingesetzt wird. Auch der Femtosekundenlaser für eine schnellere Materialbearbeitung in Industrie und Medizintechnik wurde vorgestellt. In der Sparte Optische Systeme präsentierte Jenoptik Ultrapräzisionsoptiken und optische Systeme für die Halbleiterfertigung, die sich durch eine außergewöhnliche Qualität auszeichnen. Zudem erweiterte die Sparte ihr Angebot an F-Theta- sowie kundenspezifischen Objektiven speziell für High-Power- und Pikosekundenlaser.

#### SEGMENT LASER & OPTISCHE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	30.6.2013	30.6.2012	Veränderung in %
Umsatz	104,4	110,9	-5,8
EBIT	9,7	16,2	-40,2
Auftragseingang	114,2	108,0	5,7
Auftragsbestand	115,0	105,2 <sup>1)</sup>	9,3
Mitarbeiter	1.358	1.349 <sup>1)</sup>	0,7

<sup>1)</sup> Vorjahreswerte betreffen 31. Dezember 2012.

- Umsatzverlauf im 1. Halbjahr noch von konjunkturellen Einflüssen geprägt.
- Ergebnis spiegelt gestiegene Aufwendungen für F+E und planmäßigen Vertriebsausbau wider.
- Auftragseingang legte gegenüber Vorjahr zu, Book-to-Bill-Rate stieg auf 1,09.

### 3.2 Segment Messtechnik

Das Segment Messtechnik entwickelte sich in den ersten sechs Monaten 2013 weiterhin sehr positiv und konnte bei Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark zulegen.

Der **Segmentumsatz** stieg um 13,1 Prozent auf 90,5 Mio Euro (i.Vj. 80,0 Mio Euro). Den größeren Teil des Umsatzanstiegs trug die Sparte Verkehrssicherheit bei. Das Segment konnte mit 31,9 Prozent den Anteil am Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr weiter ausbauen (i.Vj. 28,2 Prozent).

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)** im Segment stieg im Vergleich zum Vorjahr um 65,5 Prozent auf 10,8 Mio Euro (i.Vj. 6,5 Mio Euro). Dies resultierte einerseits aus der guten Geschäftsentwicklung in der Industriellen Messtechnik im Bereich Automotive/Maschinenbau, insbesondere auf dem US-amerikanischen Markt. Andererseits trug auch die überdurchschnittliche Entwicklung des Bruttoergebnisses aufgrund von Skaleneffekten und eines günstigen Produktmixes in der Verkehrssicherheit zum EBIT-Wachstum im Segment bei. Die EBIT-Marge im Segment konnte von 8,2 Prozent im 1. Halbjahr 2012 auf 11,9 Prozent gesteigert werden.

Der **Auftragseingang** des Segmentes lag mit 86,7 Mio Euro um 13,7 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (i.Vj. 100,5 Mio Euro), in dem allerdings der Großauftrag für Verkehrssicherheitstechnik in Malaysia anteilig enthalten war. Derartige Großprojekte führen auf Quartalsbasis zu Schwankungen bei den auftragsbezogenen Kennzahlen. Bei der

Industriellen Messtechnik blieb die Nachfrage aus China und den USA etwa auf Vorjahresniveau. Der Auftragseingang lag ungefähr auf Höhe des Umsatzes, die Book-to-Bill-Rate belief sich damit auf 0,96 (i.Vj. 1,26). Der **Auftragsbestand** des Segmentes blieb mit 85,1 Mio Euro leicht unter dem Wert zum Jahresende 2012 (31.12.2012: 87,4 Mio Euro).

Zum 30. Juni 2013 waren im Segment 868 **Mitarbeiter** beschäftigt, 6,6 Prozent mehr als Ende 2012 (31.12.2012: 814 Mitarbeiter). Neben der Erstkonsolidierung von Auslandsgesellschaften wurden Mitarbeiter in der Sparte Verkehrssicherheit vor allem im Ausland im Zusammenhang mit internationalen Großprojekten sowie in der Sparte Industrielle Messtechnik vorwiegend an den deutschen Standorten eingestellt.

**Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr.** Durch den Erwerb des australischen Unternehmens DCD Systems Pty. Ltd. zu Jahresbeginn hat Jenoptik die führende Rolle als globaler Anbieter von Verkehrssicherheitstechnik und Traffic Service Providing gestärkt und baut damit insbesondere das Geschäft im Raum Asien/Pazifik weiter aus. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2.3 Finanz- und Vermögenslage auf Seite 10.

Auf der Traffex Birmingham, einer der wichtigsten Leitmessern für Verkehrssicherheitstechnik, stellte Jenoptik ein neues berührungsloses Laserscannersystem zur Geschwindigkeitsüberwachung vor. Damit verfügt Jenoptik als einziger Anbieter weltweit über alle etablierten Sensorik-Technologien der modernen Verkehrsüberwachung: Laserscanner, Radar, Piezo und Induktionsschleifen.

#### SEGMENT MESSTECHNIK AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	30.6.2013	30.6.2012	Veränderung in %
Umsatz	90,5	80,0	13,1
EBIT	10,8	6,5	65,5
Auftragseingang	86,7	100,5	- 13,7
Auftragsbestand	85,1	87,4 <sup>1)</sup>	- 2,7
Mitarbeiter	868	814 <sup>1)</sup>	6,6

<sup>1)</sup> Vorjahreswerte betreffen 31. Dezember 2012.

- Gute Umsatzentwicklung. EBIT signifikant gesteigert.
- Ausbau des internationalen Vertriebs sichert gute Geschäftsentwicklung insbesondere in Nordamerika sowie im Mittleren Osten und Afrika.

Auf der Weltleitmesse für Industrielle Messtechnik, der Control in Stuttgart, wurde Anfang Mai 2013 ein neues mobiles Rauheitsmessgerät vorgestellt. Mit vielen neuen Features ermöglicht dieses Gerät bedienerfreundliches und wirtschaftliches Messen in der Produktion. Zudem präsentierte Jenoptik eine neue Generation von Messgeräten zur Oberflächeninspektion und Rauheitsmessung in Zylinderbohrungen, die insbesondere in der Motorenentwicklung und -fertigung zum Einsatz kommen.

### 3.3 Segment Verteidigung & Zivile Systeme

Das Segment Verteidigung & Zivile Systeme hat die Strategie der Internationalisierung, vor allem in Nordamerika, erfolgreich fortgesetzt. Das Geschäft ist langfristig orientiert und unterliegt aufgrund von Großprojekten auf Quartalsbasis gewissen Schwankungen, die vor allem die auftragsbezogenen Kenngrößen einer Periode beeinflussen.

Beim **Umsatz** verzeichnete das Segment Verteidigung & Zivile Systeme im Verlauf des 1. Halbjahres 2013 eine positive Entwicklung. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Umsatz mit 88,4 Mio Euro 4,4 Prozent unter dem Vorjahreswert (i.Vj. 92,4 Mio Euro), nach minus 9,4 Prozent zum Ende des 1. Quartals. Der Anteil der Segmenterlöse am Konzernumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht verringert und beläuft sich aktuell auf 31,2 Prozent (i.Vj. 32,6 Prozent).

Das **Segment-EBIT** stieg u. a. aufgrund positiver einmaliger Sondereffekte um 17,7 Prozent auf 4,9 Mio Euro (i.Vj. 4,2 Mio Euro). Die EBIT-Marge im Segment erhöhte sich dementsprechend von 4,5 Prozent auf 5,5 Prozent.

Der **Auftragseingang** lag mit 83,5 Mio Euro deutlich über dem Vorjahr (i.Vj. 73,2 Mio Euro), allerdings knapp unterhalb des Umsatzes der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2013. Im Ergebnis verbesserte sich die Book-to-Bill-Rate für das Segment zum Ende des Berichtszeitraums von 0,79 im Vorjahreszeitraum auf 0,95. Der **Auftragsbestand** des Segmentes ging leicht auf 249,7 Mio Euro zurück (31.12.2012: 255,8 Mio Euro).

Die **Mitarbeiterzahl** des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme reduzierte sich gegenüber Ende 2012 um 1,1 Prozent auf 903 Mitarbeiter (31.12.2012: 913 Mitarbeiter).

**Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr.** Im 1. Halbjahr erhielt Jenoptik im Segment Verteidigung & Zivile Systeme einen Auftrag von Rheinmetall im Gesamtwert von 5,5 Mio Euro. Gegenstand des Auftrags ist die Lieferung von 62 Wärmebild-Beobachtungsgeräten der Serie NYXUS BIRD und mehr als 300 Laser-Entfernungsmessern über einen Zeitraum von drei Jahren.

Zudem wurde Jenoptik im Segment Verteidigung & Zivile Systeme erneut mit dem Performance Excellence Award von Boeing ausgezeichnet. Das US-amerikanische Luftfahrtunternehmen vergibt diese Auszeichnung jährlich an Lieferanten als Anerkennung überdurchschnittlicher Leistungen.

#### SEGMENT VERTEIDIGUNG & ZIVILE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	30.6.2013	30.6.2012	Veränderung in %
Umsatz	88,4	92,4	- 4,4
EBIT	4,9	4,2	17,7
Auftragseingang	83,5	73,2	14,2
Auftragsbestand	249,7	255,8 <sup>1)</sup>	- 2,4
Mitarbeiter	903	913 <sup>1)</sup>	- 1,1

- Internationalisierung erfolgreich fortgesetzt.
- Maßnahmen zur Kostenoptimierung eingeleitet.
- Auftragseingang deutlich über Vorjahr.

<sup>1)</sup> Vorjahreswerte betreffen 31. Dezember 2012.

## 4. NACHTRAGSBERICHT

Es gab keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2013

## 5. RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2013 im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 98 bis 111 veröffentlichten Angaben.

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Risiken sind im Verlauf des 1. Halbjahres 2013 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes nicht eingetreten.

## 6. PROGNOSEBERICHT

### 6.1 Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognosen im Juli 2013 erneut aktualisiert und für die meisten Länder minimal gesenkt. Neben der anhaltenden Euro-Krise gäbe es neue Risiken für die **Weltwirtschaft**, zum Beispiel die möglicherweise weiter nachlassende Dynamik in Schwellenländern. Global werde die Wirtschaft 2013 wie im Vorjahr um 3,1 Prozent expandieren (vorherige Prognose: 3,3 Prozent), 2014 um 3,8 Prozent im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr.

Die **US-Wirtschaft** wird laut IWF 2013 um 1,7 Prozent gegenüber 2012 wachsen (vorherige Prognose: 1,9 Prozent). Die Ausgabenkürzungen im Haushalt werden das Wirtschaftswachstum zwar im 2. Halbjahr 2013 nicht mehr so stark bremsen wie zu Beginn des Jahres, dafür aber laut IWF auch noch im kommenden Jahr, und damit länger als bisher angenommen. Für 2014 rechnet der IWF mit einem Plus der Wirtschaftsleistung von 2,7 Prozent.

Die Rezession in der **Euro-Zone** wird laut IWF deutlich stärker ausfallen als bisher geschätzt: Die Wirtschaft werde 2013 um 0,6 Prozent zurückgehen. Im Jahr 2014 könne ein Plus beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Laut ifo-Institut könnten steigende Exporte und eine Belebung der Binnen- nachfrage zu einer leichten Erholung im 2. Halbjahr 2013 beitragen. Diese könnte aber durch fiskalische Konsolidierungsmaßnahmen sowie Entschuldungsbestreben von Finanzinstituten gebremst werden.

In **Deutschland** wird die Wirtschaft 2013 laut IWF mit 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr nur noch halb so stark wachsen wie bisher erwartet. Für 2014 rechnet der IWF mit einem Anstieg des BIP von 1,3 Prozent.

Für die Wirtschaft in **China** reduzierte der IWF seine Prognose für 2013 auf 7,8 Prozent und für 2014 auf 7,7 Prozent jeweils zum Vorjahr (vorherige Prognosen: 8,1 bzw. 8,3 Prozent). Auch die chinesische Regierung rechnet inzwischen nur noch mit einem Wachstum deutlich unterhalb der bisher geplanten 7,5 Prozent. Die schwächeren Wirtschaftsdaten seien die Folge der notwendigen wirtschaftlichen Reformen.

In **Indien** werden angesichts der schwächelnden Konjunktur weitere Industriezweige für ausländische Investoren geöffnet, u. a. die Rüstungsindustrie. Dennoch rechnet die indische Regierung für das laufende Haushaltsjahr nicht mehr mit einem Wachstum von 6,5 Prozent. Der IWF senkte seine BIP-Prognose minimal auf plus 5,6 Prozent 2013 und 6,3 Prozent 2014.

Die Verbände Spectaris, VDMA und ZVEI haben eine gemeinsame Branchenstudie „Photonik 2013“ für die **optischen Technologien** veröffentlicht. Demnach kann der weltweite Photonik-Markt bis zum Jahr 2020 auf rund 615 Mrd Euro wachsen (2011: rund 350 Mrd Euro). Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 6,5 Prozent.

Für die deutsche **Medizintechnikbranche** rechnet der Industrieverband Spectaris für 2013 mit einem Umsatzplus von 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2012: 22,3 Mrd Euro). Wachstumsimpulse werden vom Ausland, hauptsächlich aus den Nicht-EU-Ländern, erwartet. Im Jahr 2014 könne der Umsatz der deutschen Hersteller um etwa 3,5 Prozent zulegen.

Laut dem Branchenverband SIA sollen die Umsätze der **Halbleiterindustrie** 2013 weltweit auf 297,8 Mrd US-Dollar steigen, das sind 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch für die nächsten Jahre rechnet SIA mit einem Wachstum der Branche: 2014 um 5,1 Prozent auf 312,9 Mrd US-Dollar, 2015 um 3,8 Prozent auf 324,9 Mrd US-Dollar.

Große **Halbleiterausrüster** rechnen mit einem Jahresumsatz mindestens auf Vorjahresniveau oder haben – wie ASML – ihre Umsatzprognose für 2013 erhöht, weil der anhaltend hohe Bedarf nach mobilen Smartphones und Tablets auch die Nachfrage nach Halbleiterausüstung antreibt. Die weltweiten Ausgaben für Halbleiterausüstung könnten nach aktuellen Prognosen des Branchenverbandes SEMI mit 36,3 Mrd US-Dollar stabil bleiben (2012: 36,9 Mrd US-Dollar), bevor 2014 wieder ein Wachstum um 21 Prozent auf fast 44 Mrd US-Dollar möglich ist. Das wäre das zweitstärkste Jahr nach 2000. IT-Analyst Gartner rechnet mit einer ähnlichen Entwicklung.

Für die deutschen **Maschinen- und Anlagenbauer** hat der VDMA seine Produktionsprognose für 2013 deutlich reduziert: Statt eines Plus von 2,0 Prozent rechnet der Verband 2013 mit einem Rückgang der Produktion um 1,0 Prozent gegenüber 2012. Die wirtschaftliche Dynamik in wichtigen Märkten sei bislang zu gering gewesen. Die Produktion sei zudem auf relativ niedrigem Niveau ins Jahr 2013 gestartet; mit dem aktuellen Auftragsbestand könne die bisherige Produktionsprognose nicht gehalten werden. Dennoch rechnet der VDMA mit Wachstum im 2. Halbjahr 2013, insbesondere durch Impulse aus dem Ausland.

Der VDA prognostiziert der weltweiten **Automobilindustrie** 2013 mit 70,5 Mio Neufahrzeugen ein Plus von 2,0 Prozent gegenüber 2012. Der Markt in den USA wird laut VDA um 5,0 Prozent auf 15,2 Mio sogenannte Light Vehicles zulegen und in China um 10,0 Prozent auf 14,6 Mio Fahrzeuge. Der westeuropäische Markt, insbesondere Italien, Spanien und Frankreich, werde mit minus 5 Prozent schwach bleiben.

Der Weltmarkt für **Automobilzulieferer** wird laut einer Studie der Beraterfirma McKinsey und dem europäischen Zuliefererverband CLEPA bis 2020 von zuletzt mehr als 1,1 Billionen Euro auf bis zu 2 Billionen Euro jährlich steigen. Chancen für die Zulieferer liegen vor allem in den asiatischen Wachstumsmärkten, kosteneffizienten Innovationen und dem Trend nach mehr Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz.

Einer Studie von McKinsey zufolge führt der fragmentierte europäische Markt für **Rüstungsgüter** zu unnötigen Ausgaben. Durch eine Reform des Marktes will die EU-Kommission grenzüberschreitend mehr Synergien und eine bessere Kooperation ermöglichen. Auch die Ergebnisse ziviler Forschung sollen enger mit militärischen Entwicklungen verzahnt werden. Auf dieser Basis sollen vor allem auch Anbieter aus dem europäischen Binnenraum gestärkt werden, indem künftig Ausschreibungen und Auftragsvergaben des Rüstungssektors innerhalb der EU abgewickelt werden.

Im Bereich der **Luftfahrt** hat der Flugzeughersteller Airbus, den Jenoptik mit Ausrüstung beliefert, im Sommer 2013 die Jahresprognose auf über 1.000 Bestellungen erhöht. Flugzeugbauer Boeing hob aufgrund des hohen Auftragsbestandes die Umsatzprognose für 2013 an.

Für die anderen Branchen wurden keine neuen Prognosen veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 114ff. sowie den ersten Zwischenbericht 2013 auf Seite 14f.

## 6.2 Langfristige Prognosen und Ziele

Für die langfristigen Prognosen und Ziele verweisen wir auf den im März 2013 erschienenen Geschäftsbericht 2012 mit den umfassenden Angaben ab Seite 112.

Insgesamt sieht Jenoptik langfristig gute Absatzbedingungen für die eigenen Produkte und Dienstleistungen – unabhängig von der mittelfristigen konjunkturellen Entwicklung. Der Vorstand legt das Hauptaugenmerk auf weiteres profitables organisches Wachstum aller Segmente. Regional sehen wir das größte Wachstumspotenzial in Amerika und Asien. Hier soll der Umsatzanteil bis 2016 auf insgesamt 40 Prozent steigen. Neben dem Umsatzwachstum sollen Skaleneffekte, Kostendisziplin und höhere Margen aus dem zunehmenden Systemgeschäft die Gewinne erhöhen.

Als „Enabler“ für viele Wachstumsbranchen und mit einem umfassenden Technologie-, Produkt- und Dienstleistungsportfolio gestalten wir mit unseren Kunden gemeinsam zukunftsweisende Megatrends in attraktiven Märkten. Neben der Weiterentwicklung des Konzerns entlang der fünf Werthebel – organisches Wachstum, Markt- und Kundenorientierung, Internationalisierung, Mitarbeiter & Führung sowie operative Exzellenz – stehen vor allem Produktqualität, aber auch Nachhaltigkeit im Fokus unserer Geschäftsentwicklung.

## 6.3 Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Die Angaben erfolgen unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Lage im Rahmen der unter Punkt 6.1 und im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 114 gegebenen Konjunktur- und Branchenprognosen entwickelt und sich nicht signifikant verschlechtert. Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des aktuellen Informationsstandes getroffen.

Das [Segment Laser & Optische Systeme](#) erwartet 2013 unverändert ein leichtes Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Das Ergebnis soll in Abhängigkeit von der Entwicklung der Halbleiterindustrie insbesondere im 2. Halbjahr 2013 leicht steigen.

Nach einem Umsatz- und Ergebnissprung im Geschäftsjahr 2012 erwartet das [Segment Messtechnik](#) 2013 eine stabile bis leicht positive Entwicklung von Umsatz und EBIT, welche unter anderem aus einem hohen Auftragsbestand Ende 2012 resultiert.

Für das [Segment Verteidigung & Zivile Systeme](#) prognostizieren wir 2013 eine ausgeglichene Umsatzentwicklung vor dem Hintergrund einer Ergebnisverbesserung im zweistelligen Prozentbereich. Zurückzuführen ist das unter anderem auf die eingeleiteten Initiativen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung.

Jenoptik will 2013 in den weiteren Ausbau der Vertriebsstrukturen und in innovative Produkte investieren sowie interne Abläufe optimieren. Dazu werden verschiedene Projekte wie die Initiativen für harmonisierte und exzellente Prozesse – sowohl im operativen Geschäft als auch im kaufmännischen Bereich – konsequent fortgesetzt. Diese Schritte sollen dazu beitragen, die Ertragskraft weiter zu stärken und Synergiepotenziale künftig noch besser zu nutzen.

Der Vorstand bestätigt erneut die Prognose für 2013. In einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld rechnet er mit einem leichten Umsatzwachstum gegenüber 2012 von bis zu 5 Prozent (i.Vj. 585,0 Mio Euro). Je nach Verlauf des Halbleiterzyklus sowie der Entwicklung der Nachfrage aus der Automobilindustrie, insbesondere im 2. Halbjahr 2013, soll das im operativen Geschäft erzielte EBIT zwischen 50 und 55 Mio Euro liegen vor Kosten im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich für die Projekte zur Konzernentwicklung wie JOE und Go Lean.

Für den Ausblick auf weitere Kenngrößen der Geschäftsentwicklung 2013 verweisen wir auf den im März 2013 erschienenen Geschäftsbericht 2012 ab Seite 119.

## Konzerngesamtergebnisrechnung

### Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012 <sup>1)</sup>	1.4. bis 30.6.2013	1.4. bis 30.6.2012 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	283.627	283.803	151.611	146.073
Umsatzkosten	186.323	188.049	102.108	97.857
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>97.304</b>	<b>95.754</b>	<b>49.503</b>	<b>48.216</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	19.787	16.763	10.019	8.428
Vertriebskosten	33.541	32.720	16.620	17.182
Allgemeine Verwaltungskosten	23.135	20.616	12.807	10.185
Sonstige betriebliche Erträge	6.880	8.491	4.035	5.421
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.224	11.680	1.190	6.996
<b>EBIT – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>23.498</b>	<b>22.466</b>	<b>12.902</b>	<b>10.846</b>
EBIT – aufgegebener Geschäftsbereich	0	3.529	0	3.529
<b>EBIT – Konzern</b>	<b>23.498</b>	<b>25.995</b>	<b>12.902</b>	<b>14.375</b>
Beteiligungsergebnis	-452	265	-418	294
Zinserträge	482	591	314	238
Zinsaufwendungen	3.211	3.842	1.518	1.778
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.181</b>	<b>-2.986</b>	<b>-1.623</b>	<b>-1.246</b>
<b>Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>20.317</b>	<b>19.480</b>	<b>11.280</b>	<b>9.600</b>
Ergebnis vor Steuern – aufgegebener Geschäftsbereich	0	3.529	0	3.529
<b>Ergebnis vor Steuern – Konzern</b>	<b>20.317</b>	<b>23.009</b>	<b>11.280</b>	<b>13.129</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.775	-3.293	-1.541	-1.900
Latente Steuern	-20	-127	-85	-72
<b>Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>17.522</b>	<b>16.060</b>	<b>9.654</b>	<b>7.628</b>
Ergebnis nach Steuern – aufgegebener Geschäftsbereich	0	3.529	0	3.529
<b>Ergebnis nach Steuern – Konzern</b>	<b>17.522</b>	<b>19.589</b>	<b>9.654</b>	<b>11.157</b>
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-18	-11	-8	-7
Ergebnis der Aktionäre	17.540	19.600	9.663	11.165
Ergebnis je Aktie in Euro – fortgeführte Geschäftsbereiche	0,31	0,28	0,17	0,13
Ergebnis je Aktie in Euro – Konzern (verwässert = unverwässert)	0,31	0,34	0,17	0,20

<sup>1)</sup> Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R zum 31. Dezember 2012.

### Sonstiges Ergebnis

in TEUR	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012 <sup>1)</sup>	1.4. bis 30.6.2013	1.4. bis 30.6.2012 <sup>1)</sup>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>17.522</b>	<b>19.589</b>	<b>9.654</b>	<b>11.157</b>
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-179	-449	-179	-449
Neubewertung	-179	-449	-179	-449
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	107	1.197	-685	1.088
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	525	40	359	-52
Cashflow Hedge	-189	105	320	-1.034
Unterschied aus Währungsumrechnung	-229	1.052	-1.364	2.174
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-72</b>	<b>748</b>	<b>-864</b>	<b>639</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17.450</b>	<b>20.337</b>	<b>8.790</b>	<b>11.796</b>
Davon entfallen auf: nicht beherrschende Anteile	-18	-11	-8	-7
Aktionäre	17.468	20.348	8.799	11.804

<sup>1)</sup> Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R zum 31. Dezember 2012.

## Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30. 6. 2013	31. 12. 2012	Veränderung
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>330.424</b>	<b>333.778</b>	<b>- 3.355</b>
Immaterielle Vermögenswerte	74.876	70.622	4.254
Sachanlagen	142.272	143.240	- 968
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19.344	19.580	- 236
Finanzanlagen	20.005	27.205	- 7.200
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.630	4.781	850
Latente Steuern	68.296	68.351	- 54
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>341.018</b>	<b>335.846</b>	<b>5.172</b>
Vorräte	181.893	169.270	12.622
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	122.399	120.659	1.739
Wertpapiere	594	561	33
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36.132	45.355	- 9.223
<b>Summe Aktiva</b>	<b>671.441</b>	<b>669.624</b>	<b>1.817</b>

Passiva in TEUR	30. 6. 2013	31. 12. 2012	Veränderung
<b>Eigenkapital</b>	<b>339.049</b>	<b>330.325</b>	<b>8.724</b>
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0
Andere Rücklagen	- 4.311	- 13.053	8.742
Nicht beherrschende Anteile	255	273	- 18
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>177.948</b>	<b>177.567</b>	<b>381</b>
Pensionsverpflichtungen	31.039	31.238	- 199
Sonstige langfristige Rückstellungen	12.015	12.064	- 49
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	115.813	115.776	37
Andere langfristige Verbindlichkeiten	16.123	15.417	706
Latente Steuern	2.958	3.072	- 114
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>154.444</b>	<b>161.732</b>	<b>- 7.287</b>
Steuerrückstellungen	7.814	6.059	1.755
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	40.861	52.053	- 11.192
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.750	4.692	- 2.942
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	104.019	98.927	5.092
<b>Summe Passiva</b>	<b>671.441</b>	<b>669.624</b>	<b>1.817</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	kumulierte Gewinne
<b>Stand am 1.1.2012</b>	<b>148.819</b>	<b>194.286</b>	<b>- 27.799</b>
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			-8.585
Bewertung Finanzinstrumente			
Neubewertungsverlust			
Währungsveränderungen			762
Periodenergebnis			19.600
Übrige Veränderungen			573
<b>Stand am 30.6.2012<sup>1)</sup></b>	<b>148.819</b>	<b>194.286</b>	<b>- 15.449</b>
<b>Stand am 1.1.2013</b>	<b>148.819</b>	<b>194.286</b>	<b>11.635</b>
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			- 10.303
Bewertung Finanzinstrumente			
Neubewertungsverlust			
Währungsveränderungen			- 171
Periodenergebnis			17.540
Übrige Veränderungen			1.577
<b>Stand am 30.6.2013</b>	<b>148.819</b>	<b>194.286</b>	<b>20.278</b>

<sup>1)</sup> Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R zum 31. Dezember 2012.

	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Cashflow Hedge	kumulierte Währungs- differenzen	Neubewertung	nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	208	- 1.603	770	- 16.530	292	298.443
						- 8.585
	40	105				145
				- 449		- 449
			290			1.052
					- 11	19.589
						573
	248	- 1.498	1.060	- 16.979	281	310.768
	119	- 22	663	- 25.448	273	330.325
						- 10.303
	525	- 189				336
				- 179		- 179
	36		- 94			- 229
					- 18	17.522
						1.577
	680	- 211	569	- 25.627	255	339.049

## Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1. 1. bis 30. 6. 2013	1. 1. bis 30. 6. 2012	1. 4. bis 30. 6. 2013	1. 4. bis 30. 6. 2012
Ergebnis vor Steuern	20.317	23.009	11.280	13.129
Zinsergebnis	2.729	3.251	1.205	1.540
Abschreibungen / Zuschreibungen	10.785	11.262	5.533	5.624
Wertminderungen	645	1.016	653	1.333
Gewinne / Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen	-240	-19	-274	-36
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-189	-2	440	-495
Operatives Ergebnis vor Veränderungen des Working Capital	34.046	38.517	18.836	21.094
Veränderung der Rückstellungen	-12.450	-3.458	-10.628	-5.891
Veränderung Working Capital	-10.664	-20.544	-6.484	-13.809
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	613	4.039	-2.964	-262
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>11.545</b>	<b>18.553</b>	<b>-1.240</b>	<b>1.131</b>
Ertragsteuerzahlungen	-1.370	-4.066	-640	-3.870
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.175</b>	<b>14.487</b>	<b>-1.880</b>	<b>-2.739</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	12	12	2	8
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.415	-1.455	-1.007	-561
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2.273	245	1.916	88
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-9.172	-8.992	-5.598	-5.497
Einzahlungen aus Abgängen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	418	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	6.545	1.326	6.485	311
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-152	-8.047	-74	-7.873
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-2.849	0	116	0
Erhaltene Zinsen	483	983	314	501
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.275</b>	<b>-15.510</b>	<b>2.154</b>	<b>-13.023</b>
Gezahlte Dividende	-10.303	-8.585	-10.303	-8.585
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	2	597	2	-815
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Krediten	-3.015	-1.458	-300	-1.087
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-44	-1.969	-19	-1.804
Veränderung der Konzernfinanzierung	-511	-6.908	1.173	-8.344
Gezahlte Zinsen	-1.012	-2.533	-618	-1.809
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14.882</b>	<b>-20.856</b>	<b>-10.064</b>	<b>-22.444</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-10.983</b>	<b>-21.879</b>	<b>-9.791</b>	<b>-38.206</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-30	159	-262	363
Veränderung Finanzmittelfonds aus Erstkonsolidierung	1.790	0	819	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	45.355	48.828	45.366	64.951
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>36.132</b>	<b>27.108</b>	<b>36.132</b>	<b>27.108</b>

## Kennzahlen nach Unternehmens- und sonstigen Bereichen

1. Januar bis 30. Juni 2013

in TEUR	Laser & Optische Systeme	Messtechnik	Verteidigung & Zivile Systeme	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	104.379 (110.856)	90.469 (79.959)	88.371 (92.438)	12.879 (11.843)	-12.471 (-11.292)	283.627 (283.803)
davon Deutschland	32.647 (33.677)	22.477 (22.801)	44.374 (42.606)	12.701 (11.771)	-12.287 (-11.220)	99.912 (99.634)
Europa	28.359 (34.129)	16.954 (17.360)	32.192 (27.657)	46 (30)	-46 (-30)	77.505 (79.147)
Amerika	24.062 (21.583)	26.697 (16.977)	9.630 (15.458)	109 (41)	-107 (-41)	60.391 (54.018)
Mittlerer Osten und Afrika	9.012 (6.219)	11.467 (9.159)	1.437 (1.043)	0 (0)	0 (0)	21.916 (16.421)
Asien / Pazifik	10.299 (15.247)	12.875 (13.663)	739 (5.674)	23 (1)	-31 (-1)	23.904 (34.584)
EBIT (Betriebsergebnis)	9.691 (16.202)	10.788 (6.518)	4.891 (4.156)	-1.774 (-940)	-99 (60)	23.498 (25.995)
EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Abschreibung, Zinsen)	14.394 (20.956)	11.921 (8.094)	7.987 (6.586)	662 (1.607)	-99 (60)	34.865 (37.303)
Beteiligungsergebnis	-83 (-57)	199 (148)	-574 (175)	6 (-1)	0 (0)	-452 (265)
Forschungs- und Entwicklungskosten	8.259 (7.451)	7.674 (6.479)	3.767 (2.773)	203 (178)	-117 (-117)	19.787 (16.763)
Free Cashflow (vor Ertragsteuern)	-75 (10.473)	6.892 (5.039)	1.724 (-2.411)	-7.194 (-4.693)	-105 (-44)	1.242 (8.364)
Working Capital <sup>1)</sup>	59.993 (51.095)	64.053 (63.171)	98.151 (98.114)	-6.453 (-9.489)	-39 (-53)	215.705 (202.837)
Auftragseingang	114.163 (108.008)	86.732 (100.457)	83.537 (73.159)	12.879 (11.859)	-14.587 (-11.070)	282.723 (282.413)
Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	86.049 (87.182)	19.183 (15.305)	35.838 (36.322)	95.422 (94.633)	0 (0)	236.492 (233.442)
Investitionen ohne Unternehmenserwerbe	5.203 (4.707)	2.097 (1.107)	2.012 (3.442)	3.275 (1.189)	0 (0)	12.587 (10.445)
Abschreibungen + Impairment	4.703 (4.754)	1.133 (1.577)	3.096 (2.429)	2.436 (2.548)	0 (0)	11.367 (11.308)
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	1.315 (1.258)	823 (720)	856 (875)	198 (178)	0 (0)	3.192 (3.030)

Vorjahreswerte in Klammern

<sup>1)</sup> Die Vorjahreswerte betreffen den 31.12.2012.

# KONZERNANHANG ÜBER DIE ERSTEN SECHS MONATE 2013

## Mutterunternehmen

Das Mutterunternehmen ist die JENOPTIK AG mit Sitz in Jena, eingetragen im Handelsregister Jena unter der Nummer HRB 200146. Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse, Frankfurt, notiert und wird u. a. im TecDax geführt.

## Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im vorliegenden zusammengefassten Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2013, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2012 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com) unter der Rubrik Investoren/Berichte und Präsentationen/ Geschäftsberichte abrufbar.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser Konzernzwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufes des Unternehmens im Berichtszeitraum darzustellen.

Folgende Änderungen haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergeben:

**IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“.** Die Änderungen betreffen die Darstellung des sonstigen Ergebnisses in der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Ergebnisses, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung

reklassifiziert werden („recycling“), sind künftig separat von den Posten des sonstigen Ergebnisses darzustellen, die niemals reklassifiziert werden. Sofern die Posten brutto, das heißt ohne Saldierung mit Effekten aus latenten Steuern ausgewiesen werden, sind die latenten Steuern nunmehr nicht mehr in einer Summe auszuweisen, sondern den beiden Gruppen von Posten zuzuordnen.

**IFRS 13 „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“.** Im Mai 2011 hat das IASB den IFRS 13 „Fair Value Measurement“ veröffentlicht, der die bisher in den einzelnen IFRS enthaltenen Regelungen über die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in einem einzigen Standard zusammenführt und durch eine einheitliche Regelung ersetzt. IFRS 13 ist prospektiv für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Wesentliche Auswirkungen aus der Erstanwendung für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Jenoptik ergaben sich nicht. Änderungen wurden insbesondere im Konzernanhang wirksam. Danach haben die bisher nur zum Jahresabschluss anzugebenden Informationen zu den Marktwerten der Finanzinstrumente sowie zur Kategorisierung von Finanzinstrumenten nun auch unterjährig zu erfolgen.

**IAS 19R „Leistungen an Arbeitnehmer“.** Jenoptik hat von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung des IAS 19R zum 31. Dezember 2012 Gebrauch gemacht. Der IAS 19R ist retrospektiv anzuwenden und hat deshalb zu einer Änderung des veröffentlichten Zwischenabschlusses per 30. Juni 2012 geführt.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden 14 (i.Vj. 14) inländische und 15 (i.Vj. 10) ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. In den Konsolidierungskreis des Jenoptik-Konzerns wird ein Gemeinschaftsunternehmen quotal einbezogen (i.Vj. 1).

Zum 31. März 2013 sind die im 1. Quartal 2013 erworbene DCD Systems Pty. Ltd., Sydney (Australien), welche mittlerweile unter JENOPTIK Australia Pty. Ltd. (JO Australia) firmiert, und die Ende 2012 gegründete JENOPTIK Asia-Pacific Pte. Ltd., Singapur, erstmalig in den Konzernabschluss

einbezogen. Per 30. Juni 2013 sind zusätzlich die amerikanischen Tochterunternehmen JENOPTIK Defense, Inc., Jupiter (USA), JENOPTIK Laser Technologies LLC, Brighton (USA) und die LECHMOTOREN US, Inc., El Paso (USA) in den Konzernabschluss aufgenommen worden. Jenoptik hält jeweils 100 Prozent der Anteile an den neu konsolidierten Gesellschaften. Es ergaben sich folgende Zugänge in den Aktiva und Passiva zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung:

in TEUR	Zugänge
Langfristige Vermögenswerte	4.055
kurzfristige Vermögenswerte	6.443
Langfristige Schulden	57
Kurzfristige Schulden	3.248

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der JO Australia wurde ein Goodwill in Höhe von 2.002 TEUR für den Vorteil eines erleichterten Marktzutritts aktiviert. Der Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Der Halbjahresabschluss enthält aus den neu konsolidierten Gesellschaften Umsätze in Höhe von 6.523 TEUR und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von – 425 TEUR.

## Wesentliche Geschäftsvorfälle

Auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung am 4. Juni 2013 erfolgte im Juni 2013 die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 10.303 TEUR beziehungsweise 0,18 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie.

Die mit der Standortverlagerung im Bereich der Energiesysteme der Sparte Verteidigung & Zivile Systeme geplanten Effizienzsteigerungen werden künftig durch alternative Optimierungsmaßnahmen erzielt. Die im Dezember 2012 initiierten Maßnahmen zur Standortoptimierung in den USA wurden im ersten Halbjahr 2013 erfolgreich umgesetzt. Insgesamt haben sich die Rückstellungen um 5,8 Mio Euro reduziert. Der Effekt auf das Ergebnis nach Steuern beträgt 3,8 Mio Euro.

## Aufgliederung wesentlicher Abschlussposten

SACHANLAGEN in TEUR	30.6.2013	31.12.2012
Grundstücke, Bauten	79.708	81.505
Investment Properties	19.344	19.580
Technische Anlagen und Maschinen	28.576	28.880
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.644	19.487
Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	13.343	13.369
	<b>161.616</b>	<b>162.820</b>

VORRÄTE in TEUR	30.6.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.851	56.625
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	95.572	87.857
Fertige Erzeugnisse und Waren	20.797	16.972
Geleistete Anzahlungen	6.673	7.817
	<b>181.893</b>	<b>169.270</b>

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE in TEUR	30.6.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	104.067	100.110
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	3.771	4.413
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	1.085	1.959
Sonstige Vermögenswerte	10.971	11.160
Forderungen aus Fertigungsaufträgen abzüglich Abschlagszahlungen	2.505	3.018
	<b>122.399</b>	<b>120.659</b>

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.6.2013	31.12.2012
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.784	115.776
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	29	0
	<b>115.813</b>	<b>115.776</b>

KURZFRISTIGE FINANZ- VERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.6.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.690	4.650
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	60	42
	<b>1.750</b>	<b>4.692</b>

ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.6.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	26.061	28.693
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.698	40.868
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	3.438	3.797
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	16	37
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.806	25.533
	<b>104.019</b>	<b>98.927</b>

Die Übrigen Veränderungen in der Eigenkapitalveränderungsrechnung betreffen den Effekt aus der erstmaligen Konsolidierung bisher nicht wesentlicher Tochterunternehmen.

Im Zusammenhang mit einem Grundstück in Frankreich bestand zum 31. Dezember 2012 eine Eventualverbindlichkeit zur Beseitigung von Umweltbelastungen. Die Verpflichtung war zu diesem Zeitpunkt sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach nicht abschließend bestimmbar. Auf Basis eines vorliegenden ersten Gutachtens hat sich der Sachverhalt zum 30. Juni 2013 inhaltlich konkretisiert und kann verlässlich geschätzt werden. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss sind nicht wesentlich.

Im Juni 2012 wurde eine Rückstellung im Zusammenhang mit verjährten Garantierisiken aus dem Verkauf der Jena-Optronik GmbH in 2010 aufgelöst. Der Ertrag wird entsprechend dem Ausweis im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 separat unter „aufgegebenen Geschäftsbereich“ dargestellt.

## Finanzinstrumente

Die im Folgenden aufgeführten Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen den Marktwerten.

in TEUR	Buchwerte 30.6.2013	Buchwerte 31.12.2012
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>153.997</b>	<b>165.555</b>
Zahlungsmittel	36.132	45.355
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.441	1.914
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.212	2.223
Ausleihungen und Forderungen	112.756	115.181
Derivate mit Hedge-Beziehung	456	882
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>196.123</b>	<b>193.162</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.698	40.868
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	117.503	120.426
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	89	42
Sonstige nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten	31.250	30.886
Derivate mit Hedge-Beziehung	583	940

In der Tabelle sind die Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nicht im Posten „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ enthalten, da diese zu Anschaffungskosten bewertet werden. Für diese Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ergibt sich nachfolgende Tabelle mit den Fair-Value-Hierarchien:

in TEUR	Buchwerte 30.6.2013	Stufe 1	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.441 (1.914)	2.261 (1.755)	180 (159)
Derivate mit Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	456 (882)	456 (882)	0 0
Derivate mit Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	583 (940)	583 (940)	0 0

Der Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die als quotierte Marktpreise jederzeit verfügbar sind. Der Stufe 3 liegen Bewertungsparameter zugrunde, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Der Stufe 2 sind keine Finanzinstrumente zugeordnet.

Die Entwicklung der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und der Stufe 3 zugeordnet sind, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

in TEUR	2013
<b>Stand zum 1. Januar</b>	<b>159</b>
Zugänge	140
Abgänge	- 1
Im Finanzergebnis erfasste Verluste	- 118
<b>Stand zum 30. Juni</b>	<b>180</b>

## Angaben über Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

## Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat wurden den Aktionären über die Internetseiten der JENOPTIK AG dauerhaft zugänglich gemacht. Des Weiteren ist die Erklärung am Sitz der Gesellschaft einsehbar.

## Rechtsstreitigkeiten

Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Sofern diese erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind die Verfahren im Konzernabschluss 2012 beschrieben. Im ersten Halbjahr 2013 haben sich keine weiteren Rechtsstreitigkeiten ergeben, die wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag 30. Juni 2013 lagen nicht vor.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Jena, 12. August 2013



Dr. Michael Mertin  
Vorsitzender des Vorstandes

Rüdiger Andreas Günther  
Mitglied des Vorstandes

## **TERMINE 2013**

### **12. NOVEMBER 2013**

Veröffentlichung des Zwischenberichtes  
Januar bis September 2013

## **KONTAKT**

### **INVESTOR RELATIONS**

Thomas Fritsche  
Telefon + 49 3641 65-2291  
Telefax + 49 3641 65-2804  
E-Mail [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

### **KOMMUNIKATION UND MARKETING**

Britta Maria Schell  
Telefon + 49 3641 65-2255  
Telefax + 49 3641 65-2484  
E-Mail [pr@jenoptik.com](mailto:pr@jenoptik.com)

[www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com)